

Sensibilisierungsgespräch Projekt - EuropAktiv

Leitfaden zur interkulturellen Vorbereitung

Gute Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelles Verständnis sowie eine besonders hohe Mobilitätsbereitschaft sind immer mehr signifikante Schlüsselqualifikationen, die Unternehmen von ihren Mitarbeitern erwarten. Die Welt verändert sich heutzutage sehr schnell und Europa muss seine Bürgerinnen und Bürger mit der Bildung, den Fähigkeiten und der Kreativität ausstatten, die sie in einer Wissensgesellschaft benötigen. Daher müssen Bildungssysteme modernisiert und an neue Lehr- und Lernmethoden angepasst werden. Aus- und Fortbildung sowie nicht formales Lernen unter Jugendlichen und jungen Arbeitnehmern sind entscheidend für die Entwicklung von Arbeitsplätzen und die Verbesserung von Europas Wettbewerbsfähigkeit.

Zielsetzung:

Das Gespräch dient dazu, die schriftlichen Bewerbungsunterlagen durch einen persönlichen Eindruck von dem/der Lernenden zu ergänzen und Gründe auszuschließen, die gegen eine Teilnahme am Projekt „**EuropAktiv**“ sprechen könnten. Zusätzlich sollen die Bewerber auf wichtige Aspekte hingewiesen werden, die bei einer Einzelentsendung ins Ausland bedacht werden müssen und den Lernenden vor der Bewerbung unter Umständen nicht bewusst waren.

Auswahl der Teilnehmer:

Bei der Auswahl geht es um die grundsätzliche Eignung zur Teilnahme am Projekt „**EuropAktiv**“. Dabei sollen weniger fachliche Fertigkeiten und Kompetenzen oder Sprachkenntnisse näher beleuchtet werden (diese werden gesondert geprüft), sondern vielmehr Soft-Skills wie Motivation und Einstellung, sowie die Eignung und Bereitschaft der Bewerber, als „Botschafter“ ihren Beruf im europäischen Ausland zu repräsentieren.

Entscheidend hierbei ist, aus welchen primären Gründen die Bewerber/innen den Auslandsaufenthalt durchführen und erfahren wollen, Engagement und Integration vor Ort und ob sie zu einer adäquaten Vorbereitung bereit sind.

Sensibilisierungsgespräch Projekt - EuropAktiv

Leitfaden zur interkulturellen Vorbereitung

Sensibilisierung der Teilnehmer:

1. Einzelentsendung / keine Begleitperson
Haben Sie sich darüber Gedanken gemacht, was es bedeutet, dass keine Begleitperson mitfährt? Sind Sie bereits alleine im Ausland gewesen?
2. Finanzielles / Förderung / Eigenverantwortliche Einteilung des Fördergeldes
Sie erhalten einen Festbetrag zur finanziellen Förderung Ihres Aufenthaltes. Haben Sie eigenes Geld für zusätzliche persönliche Ausgaben eingeplant?
3. Eigenständige Gestaltung und Planung der Freizeit. *Haben Sie sich Gedanken gemacht über Ihre Freizeitgestaltung (Feierabend/Wochenenden)*
4. Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel / Transfer vor Ort
Sehen Sie Probleme in der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel vor Ort?
5. Arbeitsweise im Gastland
 - a. *Wie stellen Sie sich den Betriebsalltag in Ihrem Gastland vor?*
 - b. *Welche Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede könnte es zum Betriebsablauf in einem deutschen Betrieb geben?*
 - c. *Was denken Sie, kann man in Ihrem Beruf Besonderes dort lernen?*
 - d. *Was erwarten Sie von Ihrem Gastbetrieb?*
 - e. *Was denken Sie....*

Sensibilisierungsgespräch Projekt - EuropAktiv

Leitfaden zur interkulturellen Vorbereitung

6. Was ist für Sie typisch für Ihr Gastland?

7. Problembewältigung
 - a. *Wie verhalten Sie sich, wenn Probleme auftreten, z.B. mit Ihrem Ausbilder vor Ort?*

 - b. *Wissen Sie, an wen Sie sich wenden müssen, wenn Sie krank werden?*

 - c. *Wissen Sie, an wen Sie sich wenden müssen, wenn Sie z.B. Ihren Ausweis verlieren?*

8. Dokumentationspflicht

Ist Ihnen bewusst, dass Sie Fördergelder evtl. wieder zurückzahlen müssen, wenn Sie die geforderten Unterlagen des Praktikums nicht einreichen?

9. Welchen Dingen sehen Sie skeptisch entgegen?

10. Wie haben Ihre Kollegen und Freunde/Familie reagiert, als Sie ihnen von Ihrem Vorhaben erzählt haben?

11. Werden Sie etwas Besonderes einpacken, um Ihren Gastgebern Ihr Leben in Deutschland näher zu bringen? (Fotos, Gastgeschenk?)

12. Worüber möchten Sie im Rahmen der Vorbereitung auf Ihr Auslandspraktikum noch mehr erfahren?